



44



30

POLITIK

- 8 **AZAV? Genau!**
BAG:WfbM empfiehlt Trägerzertifizierung
- 11 **Werkatträte fordern mehr Rechte**
Bayerische Diskussion zur Werkstätten-Mitwirkungsverordnung
- 12 **Die Werkstattwelt trifft sich in Freiburg**
Ein Programm voller Hochkaräter erwartet die Teilnehmer zum Werkstätten:Tag 2012
- 14 **Sexueller Gewalt vorbeugen**
Neue Studie untersucht Situation behinderter Frauen in Werkstätten und Wohnheimen
- 17 **Was lange währt**
Gemeinsame Empfehlungen in Kraft getreten

Fußballregeln in Leichter Sprache

Liebe Leser,
in diesem Werkstatt:Dialog
finden Sie als Beilage ein Heft
mit Fußballregeln in Leichter Sprache,
das von der Lebenshilfe Bremen, dem SV
Werder Bremen, der Sepp Herberger-Stiftung
und der BAG:WfbM herausgegeben wurde. Unter
dieser Adresse können Sie kostenfrei weitere
Exemplare bestellen:

Lebenshilfe Bremen e.V.
Waller Heerstr. 55 · 28217 Bremen

Tel.: 0421-387770

E-Mail: zentrale@lebenshilfe-bremen.de

BILDUNG

- 30 **Brücken bauen**
Kulturvermittler eröffnen interkulturelle Perspektiven
- 32 **Gewachsene Freiräume**
Ein Atelierrundgang durch die Republik
- 36 **Bildung geht alle an**
Hausmesse für Berufsbildung und Qualifizierung
- 38 **Mitarbeiterentwicklung von heute**
Mit KODE® geht alles leichter
- 40 **Liebe, Leben, Partnerschaft**
Sexualpädagogik als lebensbegleitendes Angebot

RUBRIKEN

STANDPUNKT	3
HUBBES HANDICAP	7
PUBLIKATIONEN	54
PERSONALIEN	56
KALENDER	57
DAMALS	58
IMPRESSUM	57



12



14

WIRTSCHAFT

44 Gute Dinge, die lächeln

Erfolgreicher Internetshop für Werkstattprodukte



RECHT

48 Markenrecht und Markenschutz

Wie Werkstätten ihre Innovationen schützen können

51 Neuer Rundfunkbeitrag ab 2013

52 Gefahrenklassen für Werkstätten
Neue Regelungen der Berufsgenossenschaft Wohlfahrtspflege

53 Teurer Strom

Die Pluralität macht's

Die Zahl der Menschen mit psychischen Erkrankungen nimmt stetig zu. Die Stichworte Burn-out und Erschöpfungssyndrom tauchen immer häufiger in den Medien auf und weisen darauf hin, dass in unserer modernen Arbeitswelt immer mehr Menschen an ihre seelischen Grenzen stoßen. Welche Perspektiven und Optionen haben diese Menschen in Werkstätten? SEITE 18